

Ergebnis des europaweiten öffentlichen Ausschreibungsverfahrens für die Bauarbeiten, das im Laufe des Jahres 2009 durchgeführt wurde. Als Umzugstermin wird das Jahr 2014 genannt. Die Bauarbeiten für den Neubau wurden in zwölf separate Pakete aufgeteilt, die wiederum in insgesamt 69 Lose untergliedert wurden. Die ersten acht Ausschreibungspakete, nämlich Rohbau, Herrichten und Erschließen, Förderanlagen (Aufzüge), Hüllflächen, Bedachungen, Befahranlagen sowie technische Gebäudeausrüstung Mechanik und Elektro, wurden 2009 ausgeschrieben. Sie umfassen 44 Lose und machen rund 80 Prozent der Baukosten aus. Die von Bauunternehmen für die ersten acht Pakete eingereichten Angebote liegen innerhalb des Budgets.

Das Ausschreibungsverfahren stieß auf erhebliches Marktinteresse, und so gingen über 400 Bewerbungen von großen und mittelständischen Bauunternehmen aus ganz Europa ein. Insgesamt war die Qualität der Bewerbungen und Angebote sehr hoch. Jede Bewerbung und jedes Angebot wurde anhand von vorher klar festgelegten Kriterien bewertet, die zu Beginn des Ausschreibungsverfahrens veröffentlicht worden waren. Durchgeführt wurde diese Bewertung von Expertenteams, die sich aus Vertretern der EZB, dem Architekten, den Planern, dem externen Projektmanager und dem Bauleitungsbüro zusammensetzten. Das Ausschreibungsverfahren für die ersten acht Pakete wird derzeit abgeschlossen. Die Verträge mit den Bauunternehmen sollen Anfang 2010 unterzeichnet werden; die Bauarbeiten sollen im Frühjahr dieses Jahres aufgenommen werden. Es ist vorgesehen, dass die vier ausstehenden Pakete im Lauf des Jahres 2010 ausgeschrieben werden. Weitere Informationen über den Neubau der EZB können auf der EZB-Website unter www.ecb.europa.eu/ecb/premises abgerufen werden.

Baubeginn EZB-Neubau

Der EZB-Rat hat beschlossen, dass die Hauptbauarbeiten für den Neubau der Europäischen Zentralbank (EZB) im Frühjahr 2010 aufgenommen werden. Grundlage für diese Entscheidung war das positive